

Lümmel-Stufendeck Außenbereich

aus chromatfrei druckimprägnierter Kiefer

Artikelnummer: LSD-110-75-25

Plakettennummer:

Auftragsnummer:

Projektnummer:

Projekt:



Abbildung zeigt den Artikel

Betreiber der Anlage: _____

Standort der Anlage: _____

Lieferumfang

LSD-110-75-25

- 5 Kastenelemente, Kiefer, chromatfrei druckimprägniert, Maße je ca. 110 x 75 x 25cm, Gewicht je ca. 21kg
- 2 Massivholzleisten, Kiefer, chromatfrei druckimprägniert, Maße je ca. 62,5 x 4 x 2,5cm, mit je 3 Bohrungen für Spax 4,5 x 55mm
- 22 Spax 4 x 40mm mit Flachkopf, davon
 - 16 Stück zur Verschraubung der Kastenelemente untereinander
 - 6 Stück zur Verschraubung des aufgesetzten Kastenelementes mit den beiden Leisten
- 4 Maschinenschrauben M8 x 60mm mit je 2 Unterlegscheiben und einer selbstsichernden Mutter zur Verschraubung der Kastenelemente untereinander
- 6 Spax-Schrauben zur Montage des oberen, aufgesetzten Elements

Gewicht des schwersten Teils: Kastenelement, ca. 21kg

Gesamtmaße des größten Teils: Kastenelement, ca. 110 x 75 x 25cm



Das Produkt wird verpackt auf einer Europalette geliefert. Palette und Verpackungsmaterial können nicht zurückgenommen werden.

Die Art und Menge der einzelnen gelieferten Teile erfolgten gemäß der Auftragsnummer, die auf Seite 1 dieser Anleitung vermerkt ist. Gemäß dieser Auftragsnummer können bei baumann + trapp gmbh bei Bedarf auch Ersatzteile bestellt werden.

baumann + trapp gmbh
Weinstr. 74 b
77815 Bühl
Tel. 07223 / 93 88 - 0
E-Mail: info@baumann-trapp.de

Zur Montage benötigte Werkzeuge

- 2 Schraubzwingen, Spannweite ca. 20cm
- 1 Bohrmaschine / Schrauber (bei Akkumaschinen mindestens 18V) mit Schraubeneinsatz 20er Torx
- 2 Gliedermaßstäbe
- 1 Hammer 500g
- 1 Holzbohrer Ø 8mm
- 2 13er Ring- oder Gabelschlüssel

Die Montage muss von mindestens 2 Personen durchgeführt werden, Montagezeit ca. 1 Stunde.

Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhen

Nur für Deutschland					
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Max. Fallhöhe mm	
01	Beton/Stein			≤ 600	
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600	
03	Oberboden			≤ 1000	
04	Rasen			≤ 1500 *4	
	Rindenmulch	Zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Holzschnitzel	Mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Andere Materialien oder andere Dicken	Entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft	
	*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielflächen geeignet vorbereitet.			
	*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
	*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)				

*2 unbedingt beachten:

Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren.

*4 Bodenmaterial Rasen:

Bei der Bodenart Rasen ist zu beachten, dass sich Rasen bei starker Nutzung oder längerer Trockenheit zu Oberboden entwickelt und folglich dessen Werte der zulässigen freien Fallhöhe zu beachten sind. Eine normale Grünfläche erfüllt meist nicht die Anforderungen an die Bodenart „Rasen“. **Dies gilt in besonderem Maße für den Fallbereich von Schaukelgestellen.**

Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 14.01.2026

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.

Nur für Europa				
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Kritische Fallhöhe mm
	Rasen / Oberboden			≤ 1000 *4
	Rindenmulch	Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Holzschnitzel	Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Andere Materialien oder andere Dicken	Entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft
*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.			
*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspiegeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)			

*2 unbedingt beachten:

Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspiegeffekt zu kompensieren.

Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene Kehrseite der Medaille. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff. Da Holz ein lebendiger Baustoff ist, sind Risse unvermeidlich. Dieser Effekt wird durch direkte Wetterbeeinflussung verstärkt.

Und vor allem:

Risse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar! Dies bestätigt im Übrigen der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund. Risse entstehen – und sie verändern sich.

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung der Spielgeräte bitten wir Sie, vor allem folgende Punkte bei jeder Inspektion zu beachten:

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden (z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben, o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer möglichen Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bitte versiegeln Sie Risse nicht durch Materialien wie Silikon o.ä. Das Holz kann dann nicht mehr „atmen“, d.h. Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben.
- Bei sehr hartem Holz wie Robinie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen. Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme mehr bereiten.

Gemäß dem Beiblatt der DIN EN 1176, BBL 4.2.7.6, Fangstellen für Finger, stellen witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen keine gefährlichen Öffnungen dar im Sinne der Norm. Das Hängenbleiben von Fingern ist durch die Form des Risses nahezu ausgeschlossen, da sich die Risse nach innen verjüngen.

Montage / Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und der Betrieb sind gemäß den Richtlinien der DIN EN 1176-7 (aktueller Stand) durchzuführen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. baumann + trapp gmbh. Bitte benennen Sie uns in diesem Fall die Plakettennummer sowie die Auftragsnummer (siehe Seite 1) dieser Dokumentation.

Adresse: baumann + trapp gmbh
Weinstr. 74 b
77815 Bühl
Tel. 07223 / 93 88 - 0
Fax 07223 / 93 88 - 88
E-Mail: info@baumann-trapp.de

Bei evtl. auftretenden Problemen durch Abnutzung, mutwillige Zerstörung oder sonstigen Fragen, können Sie uns erreichen unter Tel. 07223 / 93 88 - 0.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielplatzgerät mit allen einzelnen Elementen nach der Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176-1 (aktueller Stand) gefertigt wurde.

Anwendungsbereich

Kommunaler Bereich für Kinder ab 3 Jahren. In besonders beaufsichtigten Bereichen für Kinder ab 1 Jahr.

Platzbedarf

Vor Aufbau einen geeigneten Freiraum auswählen der sich für die Aktivitäten des Spielgerätes eignet.

Der Sicherheitsbereich ist ein notwendiger Freiraum, der sicherstellen soll, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen verletzen können und darüber hinaus Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten zu bewegen.

Aufstellung

Das Lümmel-Stufendeck ist in erster Linie gedacht für festen Untergrund (Pflaster, Asphalt) und muss nicht am Untergrund des Standortes befestigt werden. Das Eigengewicht reicht für einen sicheren Stand aus. Bei Aufstellung auf Rasen empfehlen wir, Betonplatten bündig in die Erde einzulassen. Es sollte rundum ein Betonplattenstreifen von ca. 5cm über den Holzrand überstehen, damit kein direkter Kontakt zwischen Holz und Gras/Erde entsteht.

Beim Aufstellen des Lümmel-Stufendecks in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14)

Das Lümmel-Stufendeck darf erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:

- Beseitigung aller Montagehilfsmittel nach Beendigung der Montage
- Ausreichender Sicherheitsbereich / Fallbereich
- Festsitzende Schraubverbindungen

Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 14.01.2026

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.



Hinweis:

Das Lümmel-Stufendeck kann auch in anderer Form montiert werden als in der Montageanleitung beschrieben. Die Vorgehensweise ist dabei die gleiche. Es dürfen allerdings maximal 2 Kastenelemente übereinander montiert werden.

Das Lümmel-Stufendeck kann beliebig erweitert werden!

ACHTUNG:

Bitte die Einbausituation vorab mit dem zuständigen Prüfer abklären.

Sowohl bei der Erst-Installation als auch bei evtl. späteren Reparatur- oder Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass der komplette Sicherheitsbereich für Kinder gesperrt ist. (Bauzaun)

Das Gerät darf frühestens zwei Wochen nach Beendigung der Montage zur Benutzung freigegeben werden (Beton muss aushärten).

Ca. 6 Wochen nach der Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

Montageabfolge

1	Das Lümmel-Stufendeck hat bei korrekter Montage eine maximale Fallhöhe von 25cm. Es dürfen maximal 2 Kastenelemente übereinander montiert werden. Ansonsten ist Fallschutz erforderlich gemäß dem Beiblatt zur Bodenart in Abhängigkeit zur maximalen Fallhöhe.
2	Standort der Anlage festlegen und dabei darauf achten, dass der vorgeschriebene Sicherheitsbereich eingehalten wird (siehe Angaben in der Zeichnung).
3	Während der Montage sicherstellen, dass der gesamte Sicherheitsbereich des Gerätes so abgesperrt ist, dass er für Kinder unzugänglich ist.
4	2 Elemente auf ebenem Untergrund aufrecht nebeneinanderstellen. Beide Elemente so ausrichten, dass die Flächen und Kanten bündig sind. Diese Position mittels Schraubzwinge fixieren und die beiden Elemente mit 4 Spax 4x40mm, Flachkopf, verschrauben. 
5	Jetzt die nächsten Elemente aufsetzen und genauso verfahren wie mit den ersten beiden Elementen. Eine Person muss immer darauf achten, dass die zu montierenden Teile nicht umfallen. 

6

Wenn alle 4 Kastenelemente mit den Spaxschrauben verbunden sind, wird die Verbindung untereinander verstärkt mit Maschinenschrauben M8x60mm. Hierzu wird jeweils zwischen 2 Elementen ein Loch mit dem 8mm Bohrer gebohrt und dann die Elemente mit der Maschinenschraube fest verbunden.



7

Jetzt können die verschraubten Elemente auf den Boden gelegt werden. Darauf achten, dass weder Hände noch Füße eingeklemmt werden!



8

Nun kann das fünfte Element provisorisch aufgesetzt werden. Das aufgesetzte Element auf den bereits montierten Elementen mittig positionieren gemäß den Maßen in der Zeichnung.

Wenn das aufgesetzte Element ausgerichtet ist, legen Sie an eine kurze Seite eine der Leisten an und vermitteln die Abstände rechts und links. Dann das Element wieder wegnehmen. Darauf achten, dass die Leiste nicht verrutscht. Die zweite Leiste im Abstand von 2,2cm zur Mitte der Fläche hin neben die erste Leiste legen und in dieser Position mit den montierten Elementen verschrauben (Spax 4,5x55mm, Torx-Einsatz). Dann die noch nicht befestigte Leiste im Abstand von 105,5cm von der bereits montierten Leiste ebenfalls befestigen.

9



Abstände vermitteln



Abstand 2,2cm



Abstand 105,5cm

Jetzt kann das fünfte Element wieder aufgesetzt werden. Evtl. muss das Element mit ein wenig Druck aufgesetzt werden. Beim Aufsetzen darauf achten, dass das Kastenelement waagrecht über die Leisten geschoben wird (nicht erst eine Seite aufsetzen und dann die andere, dabei kann das Element verkanten und dann passt es nicht über die Leisten). Das aufgesetzte Element muss plan auf den unteren Elementen aufsitzen. Wenn das fünfte Element aufgesetzt ist, an den kurzen Seiten mit je 3 Schrauben (4x40mm Flachkopf, Kreuzschlitz) verschrauben.

10

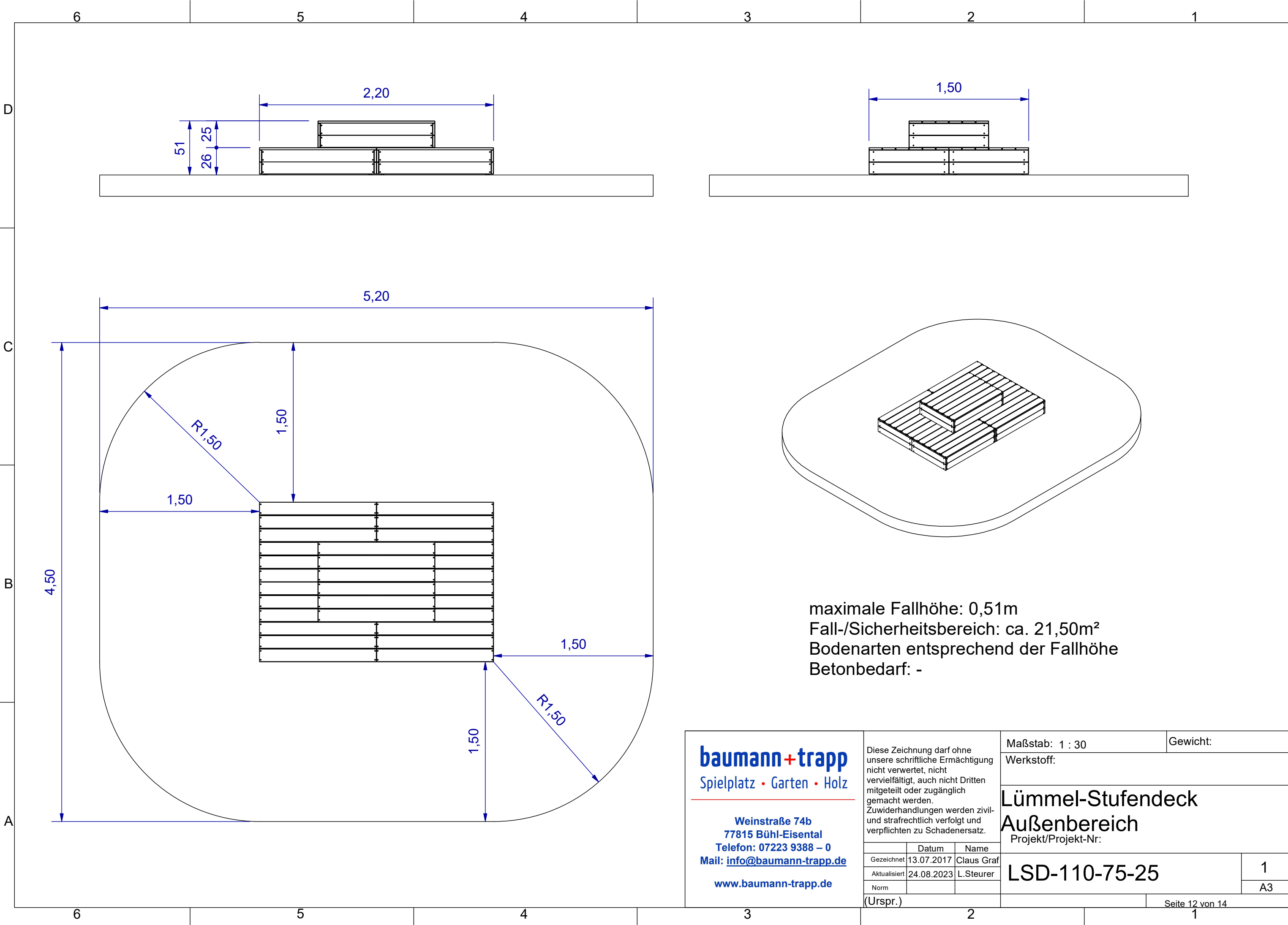


Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 14.01.2026

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.

11	Das fertig montierte Lümmel-Stufendeck kann von 2-4 kräftigen Personen noch an eine andere Position verbracht werden. Gesamtgewicht ca. 105kg. 
12	Alle Hilfsmittel die zur Montage verwendet wurden (Hölzer, Werkzeug) aus dem Sicherheitsbereich des Gerätes entfernen.
ACHTUNG	Bitte die Einbausituation vorab mit dem zuständigen Prüfer abklären. Sowohl bei der Erst-Installation als auch bei evtl. späteren Reparatur- oder Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass der komplette Sicherheitsbereich für Kinder gesperrt ist. (Bauzaun) Das Gerät darf frühestens zwei Wochen nach Beendigung der Montage zur Benutzung freigegeben werden (Beton muss aushärten). Ca. 6 Wochen nach der Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.



maximale Fallhöhe: 0,51m
Fall-/Sicherheitsbereich: ca. 21,50m²
Bodenarten entsprechend der Fallhöhe
Betonbedarf: -

baumann+trapp
Spielplatz • Garten • Holz

Weinstraße 74b
77815 Bühl-Eisental
Telefon: 07223 9388 – 0
Mail: info@baumann-trapp.de
www.baumann-trapp.de

Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwertet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.

	Datum	Name
Gezeichnet	13.07.2017	Claus Graf
Aktualisiert	24.08.2023	L.Steurer
Norm		
(Urspr.)		

Maßstab: 1 : 30
Gewicht:

Werkstoff:

Lümmel-Stufendeck
Außenbereich
Projekt/Projekt-Nr:

LSD-110-75-25

1
A3

Seite 12 von 14

Wartungsanleitung

Häufigkeit und Art der Inspektionen

Wöchentlich: Visuelle Inspektion

- Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage
- Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen
- Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten

Monatlich: Operative Inspektion

- Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung. Insbesondere Verbindungsteile und Funktionen.
- Alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen.

Jährlich: Hauptinspektion

- Alle visuellen und operativen Prüfungen
- Fallschutz auf Wirkung überprüfen
- Holz bei Erdverbau speziell auf Fäulnis im Bodenbereich prüfen (freilegen)
- Stahlteile auf Verschleiß und Oberfläche überprüfen.

Allgemeine Wartungshinweise

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 durchzuführen.

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen und im Wartungsprotokoll einzutragen (siehe vorletzte Seite)

Kennzeichnung des Gerätes: Plakette mit Angabe des Herstellers, Baujahr und Prüfnorm

Pflege der Oberfläche: nicht erforderlich

Einlaufzeiten: nicht erforderlich

Abflüsse: entfällt

Fallschutz: wenn natürliches Fallschutzmaterial eingesetzt wird, Stärke und Wirksamkeit prüfen

Entsorgung Holz:

- unbehandelte Robinie verbrennen oder kompostieren
- druckimprägnierte Kiefer gemäß den kommunalen Vorgaben entsorgen

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind.

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Faktoren wie z. B. Vandalismus, Standort, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes sind zu berücksichtigen.

Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 14.01.2026

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.



Wartungsprotokoll

Hersteller: baumann + trapp gmbh, Weinstr. 74 b, 77815 Bühl (OT Eisental) Tel. 07223 / 93 88 - 0 Fax 07223 / 93 88 88

Gerätename: _____ Artikelnummer: _____

Standort (Name des Spielplatzes, Gemeinde, OT, Straße): _____

Betreiber (Stadt, Kommune; Kindergarten, Kirche): _____

Datum	Prüfer	Prüfresultat, Gerät			Mängel	behooben durch	Datum
		in Ordnung	bespielbar	gesperrt			